

WANDER ZEIT

*Bei
Freunden*



WANDERZEIT
Grenzenlos
BEI FREUNDEN








Frank's

Oberstdorf hat zahlreiche Kilometer präparierte Wanderwege. Unsere Absicht ist es also nicht, ganz neue Wege zu spüren, sondern wir wollen Ihnen mit dieser Tourenkarte unsere persönlichen Highlights vorstellen und vor allem das, was es auf dem Weg zu entdecken gibt. Die Tourenbeschreibungen sind nur zur Orientierung gedacht. Wir empfehlen Ihnen, noch eine Wanderkarte zur Hilfe zu nehmen. Bei einigen Touren können Sie die öffentlichen Verkehrsmittel bestens nutzen. Wir informieren Sie gerne über Busfahrtzeiten, Betriebszeiten der Bergbahnen und Ruhetage der Gasthöfe. Bitte bedenken Sie auch, dass nicht alle Touren rund ums Jahr begehbar sind. Auch die Alphütten sind nur eine bestimmte Zeit bewirtschaftet.




Haben Sie Fragen zu bestimmten Touren oder besonderen Stationen? Wir, Familie Frank und alle wanderbegeisterten Mitarbeiter stehen Ihnen immer beratend zur Seite, damit Sie viel Freude daran haben, in unseren schönen Bergen unterwegs zu sein.

Aber vor allem, wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Wandern in unserer Heimat und dass Sie sich, genauso wie wir, von der „Wanderlust“ anstecken lassen.

LEGENDE

-  tolles Fotomotiv
-  Einkehrmöglichkeiten
-  Augen auf für Details
-  Gehzeit
-  Höhen | Tiefenmeter
-  Länge der Strecke
-  Schwierigkeitsgrad
-  Optionen
-  Auch im Winter begehbar

SCHWIERIGKEIT

-  Leicht begehbare Wander- oder Spazierwege, Wege im Tal (eben), mit einfachem Schuhwerk begehbar.
-  Weg ist mit festem Bergschuh (guten Sohlen) problemlos begehbar.
-  Gutes Schuhwerk ist Voraussetzung und Schwindelfreiheit ist erforderlich.



DIE RICHTIGE AUSRÜSTUNG

- Grundsätzlich gilt: Für alle Touren in alpinem Gelände sind knöchelhohe Bergschuhe mit Profilsohle Voraussetzung!
- Auf entsprechende, der Jahreszeit angepasste Bekleidung achten! Regen- oder Kälteschutz sollte immer dabei sein!
- Bei Touren in unbekanntem Gelände Wanderkarte dabei haben.
- Auf ausreichend Sonnenschutz (Sonnencreme, Sonnenbrille, Kopfschutz) achten.
- Ein Erste-Hilfe-Set samt Rettungsdecke kann im Notfall Leben retten.
- Mobiltelefone können die Rettungszeit erheblich verkürzen. Lassen Sie das Handy eingeschaltet. Der Akku sollte daher für eine Tour immer geladen sein.
- Teleskopstöcke können die Gelenke – besonders beim Bergabgehen – erheblich entlasten.
- Taschen- oder Stirnlampen für Spätherbsttouren oder Hüttenübernachtungen sind empfehlenswert.

VERHALTENSTIPPS

- Bleiben Sie auf den Wegen! Latschenfelder, Gebirgswiesen oder Gebirgswald sind Lebensräume für Wildtiere.
- Hunde gehören an die Leine.
- Geben Sie Ihren Mitmenschen eine Chance, die Natur so aufzufinden, wie Sie diese selbst vorgefunden haben. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit nach Hause!
- Schließen Sie jedes Viehgatter, das Sie selbst geöffnet haben. Entlaufenes Alpvieh bringt den Hirten oder Bergbauern erhebliche Mehrarbeit.
- Halten Sie Abstand zum Alpvieh.

REGELN BEI EINEM BERGUNFALL

- Ruhe bewahren und überlegt handeln!
- Erste Hilfe nach bestem Wissen und den eigenen Möglichkeiten leisten, Improvisation ist besser, als gar nichts zu tun!
- Notfallmeldung abgeben.
- Verletzten aus Gefahrenzone bringen, situationsgerecht lagern und intensiv betreuen, nicht alleine lassen.

Notrufnummer (auch Bergwacht): 112
Hotel Franks 08322-7060



TALWANDERUNGEN – UMGEBEN VON DER BERGWELT



Für Familien und Hundebesitzer und alle, die die Entschleunigung und entspanntes Wandern lieben. Unsere Täler sind immer ein Besuch Wert – auch im Winter ein Highlight.

TRETTACHTAL

Das wildromantische Tal bietet ein beeindruckendes Bergpanorama. Eine kleinere Runde über den Moorweiher und den Golfplatz oder weiter über den Christlessee zur Spielmannsau, für jeden ist etwas dabei. Das Tal ist für Autos gesperrt, der Bergsteigerbus fährt bis Spielmannsau. Die Wege führen fast die ganze Zeit am Fluss Trettach entlang.

Bis Christlessee ca. 1,5 h, 115 Hm

Bis Spielmannsau ca. 2 h, 186 Hm

OYTAL

Das Oytal ist bekannt für seine Wasserfälle. Es ist für Autos gesperrt und lässt sich deshalb wunderbar mit Pferdekutsche oder -schlitten erkunden. Zu Fuß genießt man anfangs entweder die Sonne auf dem Panoramaweg vom Kühberg aus, oder man geht von unten am Fluss entlang und bestaunt im Winter die Eisformationen.

Bis Oytalhaus ca. 1,5 h, 195 Hm

STILLACHTAL

Das langgezogene Tal ist Heimat der Fellhornbahn, des Freibergsees, der Skiflugschanze und der südlichsten, dauerhaft bewohnten Siedlung Deutschlands: Einödsbach. Es lässt sich auf verschiedenen Wegen erwandern, das Wasser als ständiger Begleiter. Hier fährt ganzjährig ein Bus bis nach Birgsau und zurück.

Bis Skiflugschanze ca. 45 min, 40 Hm

Bis Fellhornbahn Talstation ca. 1,5 h, 110 Hm

Bis Einödsbach ca. 2,5 h, 185 Hm

WANDERN MIT WEITSICHT – MÜHELOS NACH OBEN



Sommer wie Winter geht es mit den OK-Bergbahnen hoch hinaus. Hier befindet sich der Start/Zielpunkt für diverse Wanderungen und präparierte Winterwanderwege mit dem herrlichsten Winterpanorama, das man sich vorstellen kann.

DAS NEBELHORN 2.224 m **UNSER NACHBAR**

Mit der Nebelhornbahn bis zur Station Höfatsblick hat man diverse Wanderwege im Sommer und zwei Winterwanderwege zur Auswahl. Einmal den Höhenpanoramaweg, ein Rundweg mit unglaublicher Aussicht. Oder aber den etwas anspruchsvolleren Weg zum Zeigersattel, mit der berühmten Höfats im Blick. An der Gipfelstation lockt der 400-Gipfel-Panoramablick sowie der 100 m lange Nordwandsteig!

DER IFEN 2.230 m **MARKANTER ÖSTERREICHER**

Bei unseren Freunden im Kleinwalsertal gibt es ebenfalls zwei tolle Panoramawege. An der Sesselbahn-Bergstation kann man sich entscheiden, entweder für einen der Rundwege über das Gottesackerplateau oder den anspruchsvollen (!) Weg zum Hahnenköpfle. Beide sind unglaublich schön und zeigen die imposanten Schneedünen. Danach hat man sich auf jeden Fall einen leckeren Germknödel im Bergrestaurant verdient.

DAS FELLHORN 2.038 m **DER GRENZGÄNGER**

Mit der Fellhornbahn im Stillachtal hoch zur Mittelstation. Von dort gibt ein Winter-Rundweg Richtung Schlappoldalpe Ausblicke ins verschneite Tal frei. Im Sommer führt ein großes Wanderwegenetz auch ins benachbarte Kleinwalsertal, das man von oben auch mit der **KANZELWANDBAHN** erreicht.

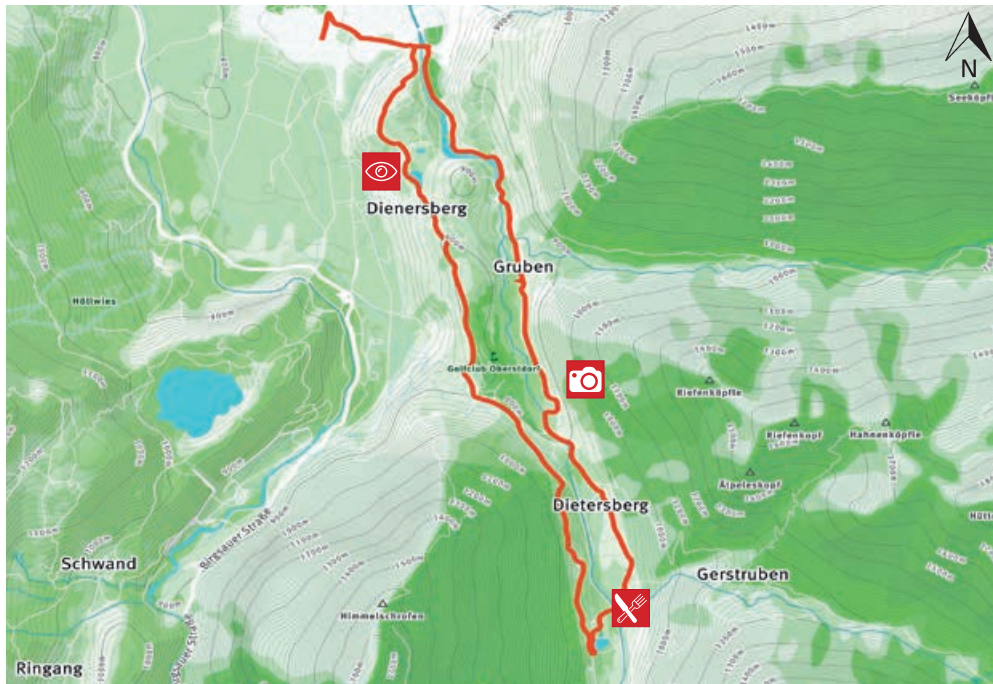
Rund ums Jahr gibt es von uns ermäßigte Bergbahnkarten für die OK-Bergbahnen.

GRUBENRUNDE



Besondere Stationen:
Moorweiher, Christlessee

	ca. 3 Std. Gehzeit
	ca. 12 km
	ca. Δ 123 m ∇ 123 m
	leicht ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts, Richtung Ortskern, nach dem Parkplatz in den Mühlenweg einbiegen, bis zum Ende folgen, weiter geradeaus bis zur Trettachbrücke, auf der rechten Fluss-Seite dem Schild Richtung Hofmannsruh folgen. Genießen Sie ein wenig die Aussicht der Hofmannsruh ins Trettachtal, dann weiter zum Moorweiher und an diesem entlang den Weg in Richtung Golfplatz nehmen. Durch den schönen Wald den Schildern Richtung Christlessee folgen. Beim Christlessee angekommen, links hinunter zum „Café-Restaurant Christlessee“. Hier gibt es Allgäuer Genuss für Leib & Seele auf der Sonnenterrasse oder in den gemütlichen Stuben. Von dort aus überqueren Sie die Trettach und gehen links, nun folgen Sie dem Weg am Fluß zurück durchs Tal bis nach Oberstdorf, durch den Ort zurück zum Franks.



Umkehr nach Golfplatz, Gehzeit ca. 2 h.



Nach Dietersberg, wenn es rechts nach Gerstruben geht, einmal umdrehen und Blick auf die Trettachspitze und Mädelegabel genießen!



Brotzeitstüble Haseltopf (nach Golfplatz),
Café-Restaurant Christlessee



Abstecher in das denkmalgeschützte Moorbad
über Oberstdorf (vor Moorweiher)

FLUSSLÄUFER



Besondere Stationen:
Illerursprung, Waldlehrpfad
Fischen

	ca. 3,5 Std. Gehzeit
	ca. 15 km
	ca. Δ 78 m ∇ 78 m
	leicht ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts – in den Mühlenweg einbiegen und bis zum Ende folgen. Nach der Trettachbrücke links der Straße entlang, nach der Fahrweg-Unterquerung gleich rechts in den Wanderweg einbiegen, den Schildern Richtung Illerursprung folgen. Illerursprung, Richtung Fischen weitergehen, über die Rubinger Brücke rechts und gleich links in den Wald einbiegen, auf den Lehrpfad, weiter den Schildern Richtung Fischen folgen. Fischen: Gönnen Sie sich ein Eis von der kleinen „Eis-Oase“, weit und breit bekannt für ihre Eisspezialitäten. Weiter direkt am Ufer der Iller, auf dem Iller-Radweg zurück. Nach der Rubinger Brücke geradeaus, Rubi, über den Wiesenweg nach Oberstdorf, durch den Ort zurück zum Franks.



Mit Bus, Bahn oder Wandertaxi von Fischen zurück, wir informieren Sie gerne. Grillen direkt am Illerufer.



Am Illerursprung fließen Trettach, Stillach und Breitach zusammen – ein beeindruckender Ort!






Eis-Oase, weitere Gastronomie in Fischen, Almenhof in Rubi, Hofkäserei & Café Kähüs

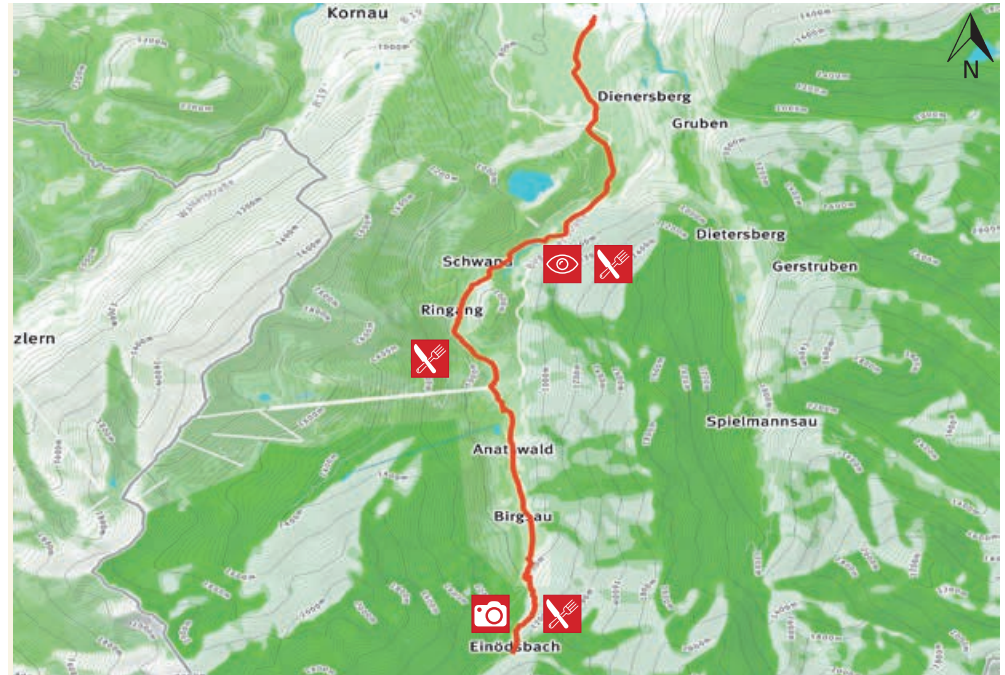


In der Nähe des Lehrpfads im Wald fühlen sich Eichhörnchen sehr wohl und sind auch nicht so scheu wie sonst – können Sie welche entdecken?

EINÖDSBACH

Besondere Stationen:
Heini-Klopfer-Skiflugschanze,
Fellhornbahn, Einödsbach

	ca. 3-4 Std. Gehzeit
	ca. 12 km
	ca. Δ 286 m
	leicht ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach links, bei der Kreuzung halbrechts in die Wies'n einbiegen und den Schildern Richtung Skiflugschanze folgen. An der Stillach auf der linken Fluss-Seite entlang gehen, ein kleiner Abstecher zur Heini-Klopfer-Skiflugschanze lohnt sich bei Aussichtswetter auf jeden Fall (Tipp: Virtual Reality Skiflugerlebnis vom Balken). Dann den Schildern weiter über Schwand zur Fellhornbahn folgen. Hier geradeaus unter den Bergbahnseilen hindurch auf den Wiesenweg und weiter ins Tal Richtung Birgsau. Den Schildern Richtung Einödsbach folgen, ein Radler im Gasthof Einödsbach oder eine frisch gefangene Forelle probieren, zurück nach Birgsau. Den Bus Richtung Oberstdorf nehmen, an der Haltestelle Prinzenstraße aussteigen, zurück zum Franks.



Mit dem Bus individuell verkürzbar/ Schrägaufzug auch als „Aufstiegshilfe“ zu den Wanderwegen rund um den Freibergsee.



Kurz vor Einödsbach haben Sie eine tolle Kulisse mit den Bergen Trettachspitze, Mädelegabel, Hochfrottspitze und Bockkarkopf



Gasthof Einödsbach – der südlichste Gasthof Deutschlands, Dr' Schonzewiert (Auslauf Flugschanze), Gasthof Laiter




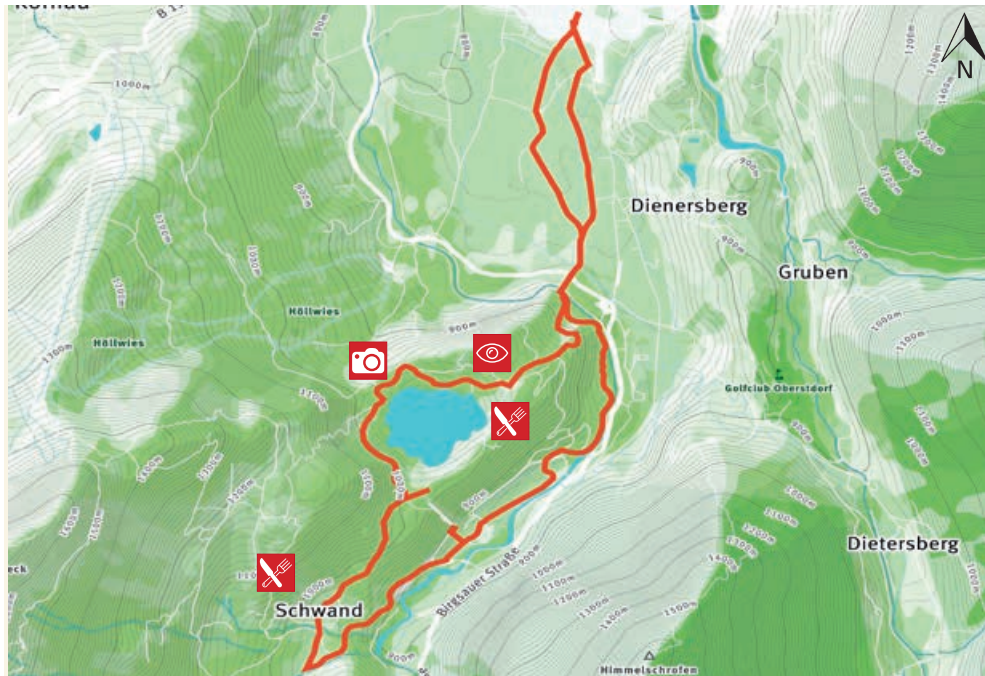
Abstecher zur Heini-Klopfer-Skiflugschanze, per Schrägaufzug & Turmaufzug zur Plattform in 70 m Höhe!

FREIBERGSEE/ SKIFLUGSCHANZE



Besondere Stationen:
Heini-Klopfer-Skiflugschanze,
Freibergsee

	ca. 3 Std. Gehzeit
	ca. 13 km
	ca. Δ 257 m ∇ 257 m
	leicht ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach links, bei der Kreuzung halbrechts in die Wies'n, den Schildern Richtung Skiflugschanze folgen, nach der Brücke „Unterer Renksteg“ bergauf zum Freibergsee, auch hier den Schildern folgen. Einkehr ins Restaurant Freibergsee mit Naturbad, danach den See rechts umrunden, kurzer Abstecher zur Heini-Klopfer-Skiflugschanze links.

Der Turmaufzug bringt Sie zur 70 m hohen Plattform der größten Schanze Deutschlands, weiter dem Weg Richtung Schwand folgen, bevor Sie sich über den Teerweg auf den Abstieg ins Stillachtal begeben, eine kurze Erkundung am Auslauf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze, den Schildern Richtung Oberstdorf zurück, an der Stillach entlang, folgen, zum Franks zurück.



Auf etwa halber Strecke beim Umrunden des Freibergsees, geben die Bäume den Blick frei auf ein tolles Panorama mit See, Bergen und Skiflugschanze



Restaurant Naturbad Freibergsee, Alpengasthof Schwand



Von der Freibergsee-Terrasse den grandiosen Panoramablick über die Skiflugschanze hinein ins Allgäuer Hochgebirge genießen!



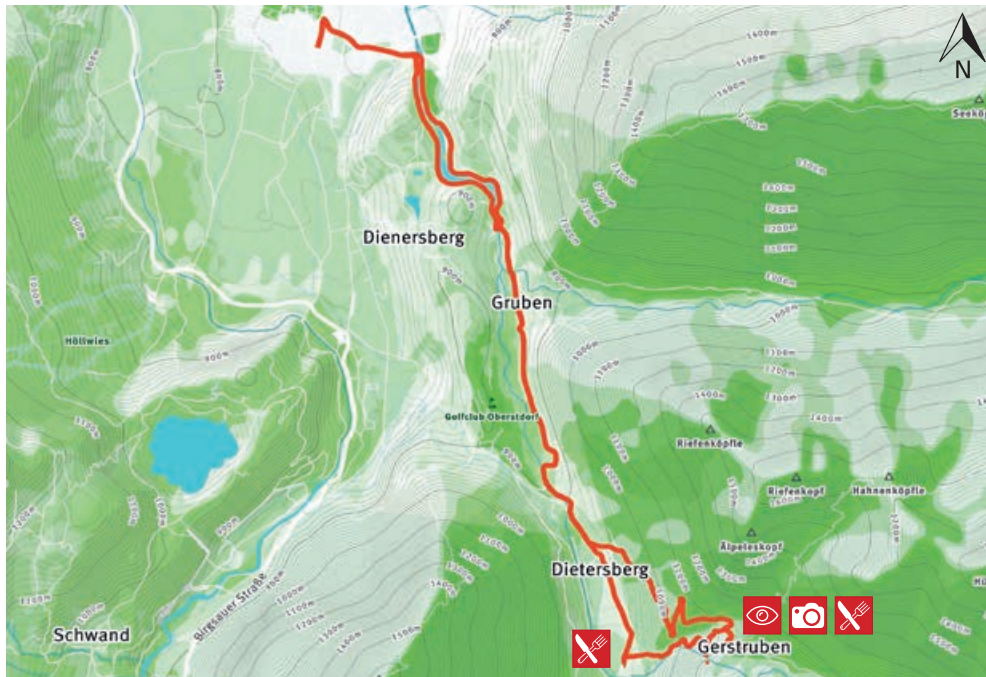
Verlängerung ins Stillachtal oder Rappentalptal.

GERSTRUBEN



Besondere Stationen:
Hölltobel mit Wasserfall,
Gerstruben

	ca. 4 Std. Gehzeit
	ca. 13 km
	ca. Δ 352 m ∇ 352 m
	mittel ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts in den Mühlenweg einbiegen, nach der Trettachbrücke den Schildern nach Gerstruben folgen. Oben angekommen den Blick von Gerstruben ins Trettachtal genießen, eventuell bis zur Dietersbachalpe verlängern. Den Abstieg durch den Hölltobel mit gutem Schuhwerk wählen, der Einstieg befindet sich ein Stück die Teerstraße hinunter auf der linken Seite, unten angekommen, nach links zum Mumme-Stüble abbiegen und sich eine leckere Brotzeit genehmigen, über den Hinweg wieder zurück nach Oberstdorf und zurück zum Franks.



Rückweg über Golfplatz/Verlängerung bis Dietersbachalpe/Verlängerung über Äpele-Sattel, über Oytal zurück.



Gerstruben ist ein Museumsdorf unter Denkmalschutz, mit Gebäuden, die über 400 Jahre alt sind – unbedingt anschauen! Öffnungszeiten beachten!



Berggasthof Gerstruben, Mumme-Stüble



Vor dem Gasthof Gerstruben steht eine alte Eiche mit einer Bank davor, das ist einer der schönsten Ausblicke ins Trettachtal und lädt zum Entspannen ein.

WALLRAFWEG/ GAISALPE



Rodelstrecke im Winter!

Besondere Stationen:
Schattenberg-Schanze mit Ski-
sprung-Arena, Panoramaweg,
Gaisalpe, Gaisalptobel



ca. 4 Std. Gehzeit



ca. 14 km



ca. Δ 430 m | ∇ 430 m



mittel ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts, in den Mühlenweg einbiegen und bis zum Ende folgen. Die Trettach überqueren, Richtung Skisprung- Arena/ Schattenberg-Schanze laufen, links daran vorbei, den Schildern Richtung Wallrafweg folgen. Den Panoramaweg bis zur Gaisalpe nehmen, als Stärkung ist der Kaiserschmarrn im Berggasthof Gaisalpe ein Muss! Im Winter mit dem Rodel ins Tal (Schlitten können im Berggasthof ausgeliehen werden) oder durch den Gaisalptobel ins Tal, den Wiesenweg nach Oberstdorf zurück nehmen, durch den Ort zurück zum Franks.



Mit dem Shuttle von Reichenbach zurück – sagen Sie uns gerne Bescheid.

Verlängerung bis zum unteren Gaisalpsee/ Aufstieg bis Nebelhorn/ Aufstieg bis Rubihorn.
(Beide Schwierigkeitsgrad blau!)







Immer wenn die Bäume entlang des Wallrafwegs den Blick auf das Tal freigeben – das wusste schon Max Wallraf, Reichstagspräsident und Oberbürgermeister von Köln, der Anreger und Namensgeber des Weges

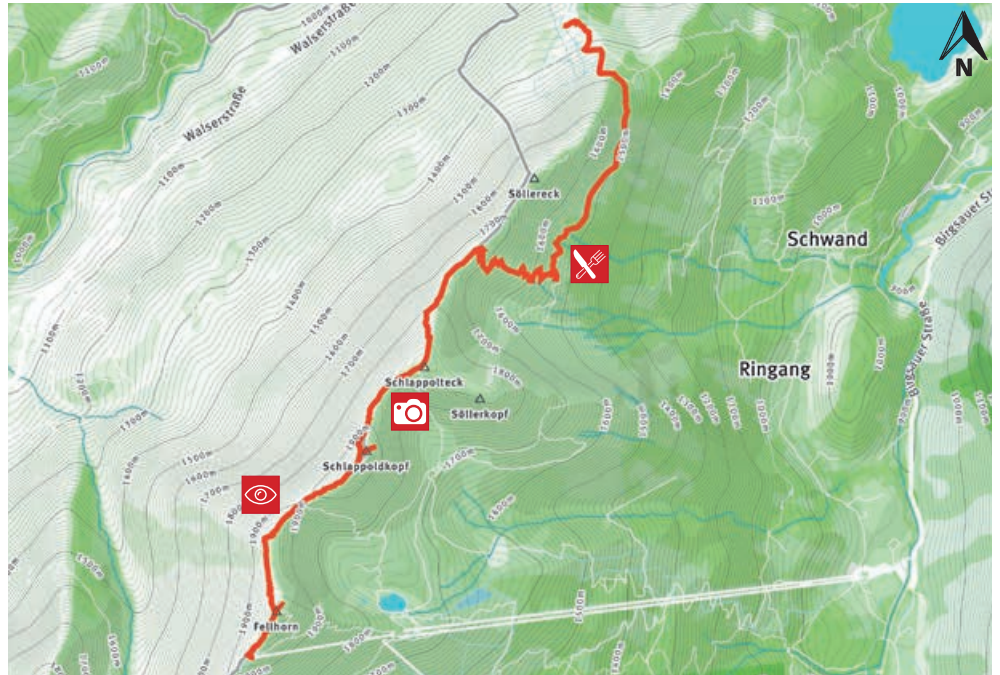


Berggasthof Gaisalpe, Untere Richteralpe,
Hofkäserei & Café Käshüs

FELLHORN SÖLLERECK

Besondere Stationen:
Fellhorn (2038m),
Schlappoldkopf (1969 m),
Söllerkopf (1940 m),
Anderl-Heckmair-Weg

	ca. 3 Std. Gehzeit
	ca 6 km
	ca. Δ 340 m ∇ 740 m
	mittel ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach links, an der Kreuzung scharf ums Eck in die Prinzenstraße bis zur gleichnamigen Bushaltestelle gehen und mit dem Bus Richtung Fellhornbahn/Birgsau fahren. Mit der Fellhornbahn hoch bis zur Gipfelstation fahren, kurzer Aufstieg bis zum Gipfel des Fellhorns. Von dort folgen Sie den Schildern Richtung Söllereck, den Kammpfad entlang gehen, hier befinden Sie sich auf dem Anderl-Heckmaier-Gedächtnisweg. Schlappoldkopf, Söllerkopf, bergab zur Sölleralpe. Hier sollten Sie unbedingt eine „Bearglerbrotzeit“ probieren, mit selbstgemachtem Bergkäse und im hauseigenen Holzofen geräucherte Kaminwürsten. Bis zur Bergstation Söllereck hinunter, mit der Söllereckbahn wieder ins Tal, in den Bus Richtung Oberstdorf einsteigen, durch den Ort zurück zum Franks.



Noch vor dem Schlappoldkopf einen Schlenker zur Schlappoldalpe/ Abstecher zum Gipfel des Söllerecks/ zu Fuß ins Tal zurück/ Tour andersherum anspruchsvoller.



Vom Kammpfad aus sehen Sie rechts hinunter in die Allgäuer Täler und links in das Kleinwalsertal mit dem markanten Ifen – eine 2-Länder Erfahrung!



Sölleralpe

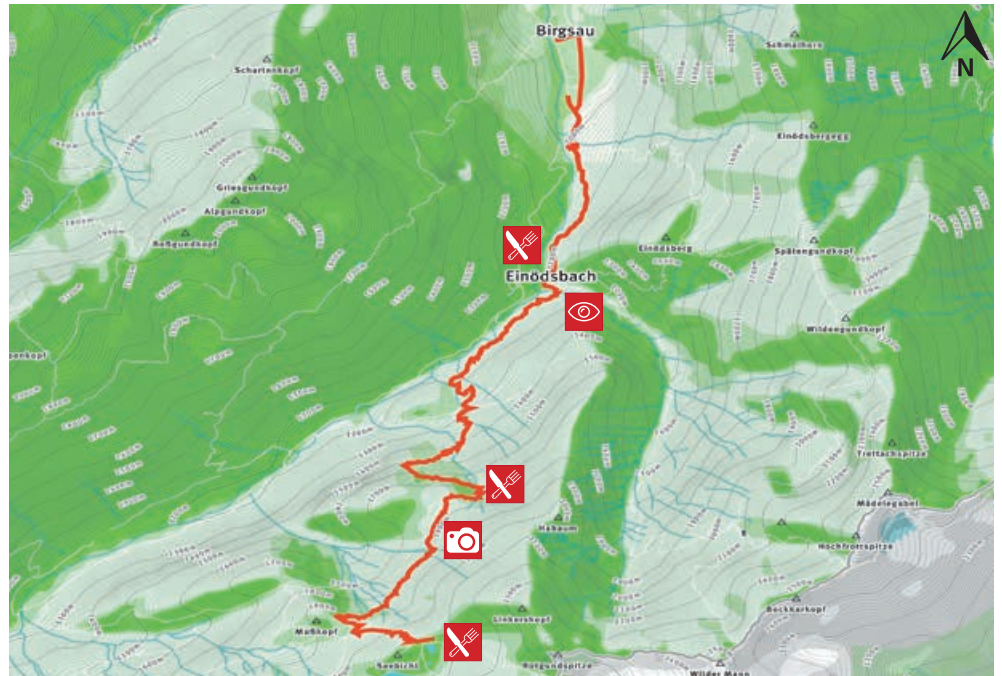


Von Juni bis August ist das Fellhorn der schönste Blumenberg der Alpen!

RAPPENSEE HÜTTE (DAV)

Besondere Stationen:
Einödsbach, Enzianhütte
Rappenseehütte (2091m)

	ca. 5,5 Std. Gehzeit
	17 km
	Δ 1150 m ▽ 1150 m
	mittel ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach links die Straße entlang, ums Eck rechts in die Prinzenstraße bis zur gleichnamigen Bushaltestelle. Mit dem Bus nach Birgsau, von hier aus folgen Sie den Schildern Richtung Einödsbach, über eine kleine Brücke geht es nun Richtung Rappenseehütte. Vorbei an der Enzianhütte, etwas gemütlicher weiter zum Ziel Rappenseehütte. Gönnen Sie sich hier eine Stärkung, bevor Sie sich auf demselben Weg wieder auf den Rückweg begeben (wenn Sie früh losgegangen sind, können Sie von hier aus auch bis zum Hohen Licht verlängern) – in der Enzianhütte können Sie sich noch ein eigens dort gebräutes dunkles Weizen schmecken lassen, über Einödsbach zurück ins Tal, mit dem Bus von Birgsau nach Oberstdorf, durch den Ort zurück zum Franks. Die Wanderung ist konditionell anspruchsvoll.



Von Birgsau zurücklaufen/ Verlängerung Rappenseehütte, Hohes Licht und wieder zurück.
(Morgens früh losgehen!)



Kurz nach der Enzianhütte hat man einen der schönsten Blicke im Allgäu ins Rappental, Stillachtal und auf umliegende Gipfel!



Enzianhütte, Rappenseehütte, Berggasthof Einödsbach

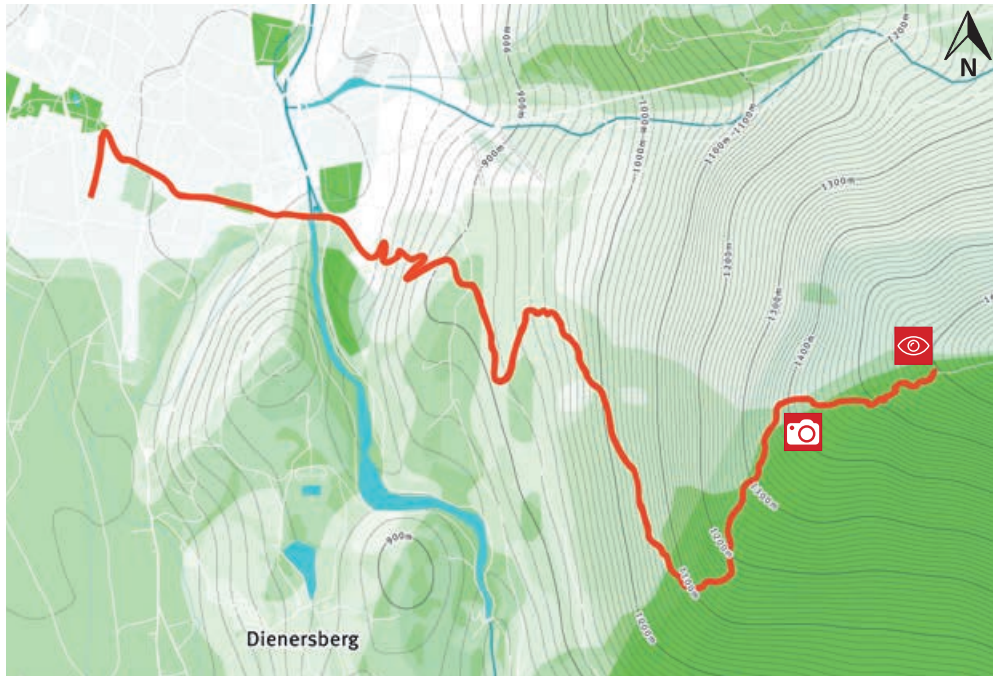


Nach Einödsbach findet man ein kleines Wasserparadies bei der Flussüberquerung

SCHATTENBERG

Besondere Stationen:
unterhalb des Vögelesgerens
befindet sich die Adlerwand
mit Nistplatz. Am sogenannten
Funkensatz hat man einen
schönen Blick auf Oberstdorf.

	ca. 3,5 Std. Gehzeit
	ca. 9 km
	ca. Δ 850 m ∇ 850 m
	mittel ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts, in den Mühlweg einbiegen, bis zum Ende folgen, nach der Trettachbrücke den Schildern Richtung Kühberg folgen – vom Kühberg den Weg Richtung Oytal nehmen, die nächste Möglichkeit links hoch, bei der Sitzbank über die Wiese nach oben bis Sie den Wanderweg finden (!), dem Pfad bis zum Gipfel folgen – genießen Sie die Aussicht vom Schattenberg (1845 m) aus Funkensatz – hin und wieder sieht man am Funkensonntag einen Funken leuchten – denselben Weg wieder zurück zum Franks.



Bei der Aussichtskanzel/Funkensatz wieder umkehren.



Nach etwa zwei Drittel der Strecke gibt es eine kleine Aussichtskanzel, dort hat man einen tollen Ausblick auf Oberstdorf, und Sie können sogar unsere Outdoorpools sehen!






Keine, aber wir richten Ihnen gerne eine Brotzeit. Nehmen Sie unbedingt Wasser mit!

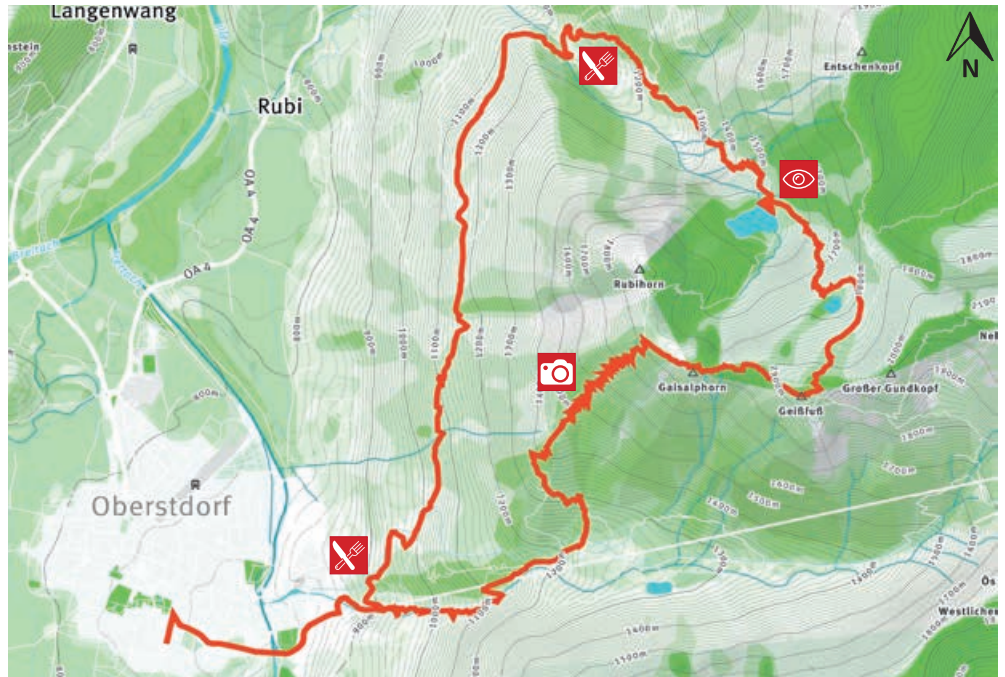


Am Gipfel belohnt ein grandioser Rundumblick

GAISALPHORN

Besondere Stationen:
Schattenberg-Schanze, Ski-
sprung-Arena, Gaisalphorn
(1953 m), Geißfuß (1981 m),
oberer und unterer Gaisalpsee,
Gaisalpe, Wallrafweg

	ca. 6 Std. Gehzeit
	ca. 18 km
	ca. Δ 1250 m ∇ 1250 m
	schwer ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts, in den Mühlenweg einbiegen, bis zum Ende folgen. Über die Trettach Richtung Skisprung-Arena/Schattenberg-Schanze, links daran vorbei, den Weg durch den Faltenbachtobel wählen und noch vor der Station Seealpe links über die Wiese dem Pfad folgen, ab jetzt Pfad und Schildern Richtung Gaisalphorn nachgehen. Für den Aufstieg zum Gipfel ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Auf der anderen Seite des Gipfels hinunter, dem Pfad am Grat entlang folgen, über den Geißfuß, links zum oberen Gaisalpsee abbiegen, den Abstieg zum unteren Gaisalpsee nehmen und weiter über die Gaisalpe, den Schildern nach Oberstdorf über den Wallrafweg folgen, an der Skisprung-Arena vorbei, durch den Ort, zurück zum Franks.



Abstieg über Nebelhorn oder über Rubihorn. Gerne holen wir Sie per Shuttle in Reichenbach ab – sagen Sie uns Bescheid. Dafür wählen Sie den Abstieg über den Gaisalptobel.



Auf dem steilen Anstieg Richtung Gabelung Gaisalphorn-Rubihorn hat man einen grandiosen Blick auf Oberstdorf





Berggasthof Gaisalpe, Kähüs.
Gerne richten wir Ihnen auch eine Brotzeit



Beim unteren Gaisalpsee werden Sie, wenn Sie es lang genug in dem eiskalten Wasser aushalten, von kleinen Fischen begrüßt!

LAUFBACHER ECK

Besondere Stationen:
Oytal, Stuibenfall, Käseralpe,
Himmelecksattel (2007 m),
Laufbacher Eck (2177 m),
Seelalpsee

	ca. 8 Std. Gehzeit
	ca. 11 km
	ca. Δ 1800 m ∇ 650 m
	schwer ●



Karte: „OpenStreetMap“

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts, in den Mühlenweg einbiegen, bis zum Ende folgen, nach der Trettach-Überquerung den zweiten Weg rechts Richtung Kühberg nehmen. Dort angekommen den Schildern Richtung Oytal folgen, weiter bis zur Käseralpe (auf dem Weg sehen Sie noch den brausenden Stuibenfall). Von dort aus den Schildern Richtung Laufbacher Eck nachgehen, Himmelecksattel, Laufbacher Eck. Den Schildern zum Nebelhorn folgen, Schochensattel, Zeigersattel. Kühlen Sie sich bei einem Abstecher zum Seealpsee ab. Zur Bergbahnstation Höfatsblick, nun mit der Nebelhornbahn wieder ins Tal zurück, durch den Ort zurück zum Franks.



Tour anders herum: hoch mit der Nebelhornbahn und den Abstieg zu Fuß, dann unbedingt mit den „Oytal-Rollern“ ab dem Oytalhaus zurückfahren! Gehzeit ca. 6h.



Nach dem Himmelecksattel können Sie im Osten den beeindruckenden Berg Hochvogel sehen. Und die Höfats, gegenüber vom Laufbacher Eck, zeigt ihre vielen verschiedenen Seiten



Während der Tour keine, gerne packen wir Ihnen eine Brotzeit, Marktrestaurant Nebelhorn, Edmund-Probst-Haus (DAV)



Auf dem Weg zum Himmelecksattel sollten Sie Ohren und Augen offen halten, denn hier gibt es unheimlich viele Murmeltiere

BREITACHKLAMM ETWAS ANDERS



In der Klamm, für all ihre Facetten



Gasthaus Breitachklamm, Restaurant Waldhaus



Sie laufen durch die tiefste Felsenschlucht Mitteleuropas!



ca. 2,5 Std. Gehzeit



ca. 8 km



ca. Δ 300 m | ∇ 75 m



leicht ●

TOURENBESCHREIBUNG

Mit dem Bus vom Oberstdorfer Busbahnhof Richtung Tiefenbach. Station „Breitachklamm“ aussteigen, die Breitachklamm hindurch wandern. Danach nicht zur Walserschanze hoch, sondern weiter am Fluss, im Restaurant Waldhaus lässt es sich köstlich aufwärmen. Den Schildern nach Riezlern folgen, mit dem Bus wieder nach Oberstdorf – durch den Ort zurück zum Franks.



Wer lieber absteigt, läuft die Tour anders herum, aber dann Achtung mit den Busfahrzeiten von Tiefenbach aus / Von Ende Dezember bis März werden dort auch abendliche Fackelwanderungen angeboten.

GUT ZU WISSEN

Unbedingt Gästekarte mitnehmen, mit dieser bekommen Sie einen Rabatt. Der geringe Eintritt dient dem Wegebau und Erhalt der Klamm. Außer zur Zeit der Schneeschmelze und im Spätherbst ist die Klamm ganzjährig begehbar.



SÖLLERECK PANORAMA



Nach der Alpe Schrattenwang hat man einen tollen Blick ins Kleinwalsertal mit dem markanten Ifen



Berghaus Schönblick, Alpe Schrattenwang, Bergstüble



Beim Bergstüble lohnt es sich, einen Rodel auszuleihen und damit ins Tal zu fahren



ca. 3 Std. Gehzeit



ca. 9 km



ca. Δ 425 m | ∇ 354 m



leicht ●

TOURENBESCHREIBUNG

Mit dem Bus vom Busbahnhof Oberstdorf Richtung Kleinwalsertal bis zur Talstation Söllereck, auf dem Fußgängerweg hoch zur Bergstation Söllereck laufen, rechts halten und den Schildern Richtung Riezlern folgen. Von der Alpe Schrattenwang bis zur Mittelalpe (keine Einkehr) das herrliche Panorama genießen. Bergstüble, hier unbedingt die leckeren hausgemachten Metzgerwaren der Familie Beck probieren. Ein kurzer, teils steiler Wegabschnitt folgt, dann aber wieder moderat nach Riezlern – mit dem Bus zurück nach Oberstdorf – durch den Ort zurück zum Franks.



Zu Beginn mit der Söllereckbahn hochfahren, dann den Zwei-Länder Höhenweg laufen/ auch anders herum ist die Tour wunderschön und eventuell angenehmer für die Knie.



VIER-FLÜSSE TOUR



Am Illerursprung, wo Breitach, Stillach und Trettach zusammenfließen



Café Karatsbichl, Käshüs oder wir richten Ihnen gerne eine Brotzeit



Im Winter am fließenden Wasser entlang ist einfach herrlich ... hier glitzert alles!



ca. 2,5 Std. Gehzeit



ca. 12 km



ca. Δ 75 m | ∇ 75 m



leicht ●

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach links, an der Kreuzung in die Straße „Im Haslach“ einbiegen und der Straße bis zum Ende folgen. Schräg geradeaus in die Ludwigstraße hinein, an der nächsten Kreuzung links, in den Karatsbichlweg, bis zum **STILLACH**damm weiter. Nach rechts am Damm entlang, an der Hauptstraße angekommen, dem Wanderweg links nach oben folgen, am Ende des Weges nach rechts hinunter und die Straße überqueren, den Fußgängerweg weitergehen bis zum Ortseingang Oberstdorf. Am Kreisverkehr über die Straße und auf den Wanderweg Richtung Langenwang. Am „McDonald's“ die Unterführung nehmen und an der **BREITACH** flussabwärts laufen. Ab hier den Schildern zum Illerursprung folgen. **ILLER**, Rubinger Brücke, Illerursprung, den Weg weisern weiter auf dem Waldweg Richtung Oberstdorf nachgehen, immer an der **TRETTACH** entlang, durch den Ort zurück zum Franks.



Den Weg in umgekehrter Richtung laufen.



SCHÖLLANGER BURGKIRCHE



Von der Burgkirche aus hat man eine tolle Aussicht auf das Rubihorn und seine Nachbarn



Almenhof in Rubi, Das Wirtshaus Reichenbach, Moorstüble, Käshüs



Auf der Ebene bietet sich wunderschöner Panoramablick auf die Oberstdorfer Berge



ca. 3 Std. Gehzeit



ca. 13 km



ca. Δ 220 m | ∇ 220 m



leicht ●

TOURENBESCHREIBUNG

Los geht es vom Hotel aus nach rechts, Richtung Ortskern, nach 200 m in den Mühlenweg einbiegen, über die Mühlenbrücke, gleich links abbiegen, am Eissportzentrum vorbei und nach der Fahrweg-Unterquerung direkt rechts in den Wanderweg einbiegen. An der Dummelsmoosbrücke vorbei, rechts den Weg über die Talebene wählen, den Schildern Richtung Rubi folgen. Weiter nach Reichenbach, im Ortszentrum links halten, Schildern folgen, Schöllanger Burgkirche. Die Fahrstraße hinunter und die nächste Möglichkeit nach rechts Richtung Rubi, über Waldweg nach Rubi, an der Straße entlang zum Ortseingang Oberstdorf, der Trettach auf dem Waldweg zurück nach Oberstdorf folgen – durch den Ort zurück zum Franks.



Nachmittags loslaufen und dann bei Dunkelheit mit Fackeln zurück nach Reichenbach. Weiter Richtung Schöllang verlängern. Statt nach Rubi, über Fischen und am Illerursprung vorbei, zurück nach Oberstdorf.



WANDER ZEIT

*Bei
Freunden*



WANDERZEIT
Grenzenlos
BEI FREUNDEN

Frank's